

Fertighäuser: Studie bestätigt Trend zu nachhaltiger Bauweise

VARIO-HÄUSER genau am Puls der Zeit

Wiener Neustadt, 14.11.2016 **Was man beim niederösterreichischen Fertighaushersteller VARIO-HAUS schon seit Jahren weiß und bereits im Angebot berücksichtigt, wurde kürzlich durch eine Studie im Auftrag der DFH Deutsche Fertighaus Holding AG¹ bestätigt: Die ideale Bauweise wäre demnach eine, die die langfristigen Kosten niedrig hält, Gesundheit und Wohlbefinden berücksichtigt, ökologisch ist, zu einem hohen Wiederverkaufswert führt und die Möglichkeit, das Haus an geänderte Bedürfnisse anzupassen, bietet. Und das Ganze zu einem bezahlbaren Preis. Je mehr Nachhaltigkeitsfaktoren umgesetzt werden können, desto besser. Nur jeder fünfte Befragte gab an, sich auf die Mindeststandards zu beschränken.**

Die Ergebnisse aus Deutschland lassen sich aus VARIO-Sicht 1:1 auf Österreich übertragen. Überraschend sind sie für das Unternehmen nicht. Der Familienbetrieb aus Wiener Neustadt setzt nämlich auf strukturierte Innovationsprozesse. Diese gewährleisten, dass häufig geäußerte Kundenwünsche sowie Input aus allen Bereichen der Firma regelmäßig diskutiert und bei Bedarf in der weiteren Planung berücksichtigt werden. So weiß man über viele Trends schon sehr früh Bescheid und kann proaktiv darauf reagieren.

Ökologischer Wandaufbau

Die in der Studie gewünschten niedrigen Energie- und Instandhaltungskosten sind bei VARIO-HAUS daher schon lange ein sehr wichtiges Thema, ebenso wie eine umweltschonende und ökologische Bauweise. Erst vor kurzem ist man hier mit der Einführung des Vitatherm Plus-Wandsystems einen weiteren Schritt gegangen. Schon bisher war ein 41,1 cm Wandaufbau mit einem U-Wert von 0,11 W/ m²°K Standard. Ebenso die 3-Scheiben-Energiesparfenster (U_g=0,5 W/m²°K). Durch die verwendeten Materialien wie Holzfaserdämmplatten, Energiesparfenster mit Holzrahmen sowie einer ökologischen Dampfbremse ist der Vitatherm Plus-Wandaufbau nun noch umweltfreundlicher als die – nach wie vor erhältlichen – bisher angebotenen Wandsysteme, die auch Kunststoff und andere Materialien verwenden. VARIO-HAUS-Geschäftsführer Josef Gruber: „Mit dieser Bauweise sind die Häuser nicht nur bestmöglich gedämmt, wodurch nur wenig Energie verloren geht, sondern wir verwenden für den Wandaufbau auch ausschließlich natürliche Materialien. Bei den Kunden kommt das sehr gut an.“

Sparsame Heizung

Wer zusätzlich ökologisch heizen möchte, kann eine Wärmepumpe einbauen lassen oder mit Hilfe von Biomasse heizen. Möglich ist auch eine aktive Wohnraumlüftung zusätzlich zum gewählten Heizsystem. Die Vorteile: Je weniger Fenster geöffnet werden müssen, desto weniger Energie benötigt man zum Heizen. Außerdem sorgt das System für hygienische Luftverhältnisse, was besonders für Allergiker eine Erleichterung bringt. Mit einer eigenen Photovoltaikanlage inklusive Stromspeicher können die Hausbesitzer zusätzlich ihren eigenen Strom erzeugen und damit langfristig sogar Geld sparen.

¹ Forsa-Umfrage „DFH Trendbarometer Nachhaltigkeit 2016“ im Auftrag der DFH Deutsche Fertighaus Holding AG, abrufbar unter <http://dfhag.de/wp-content/uploads/2014/09/DFH-Trendbarometer-2016.pdf>

Optimales Raumklima

Auch die in der Studie von über 90 Prozent der Teilnehmer gewünschte Gesundheit- und Wohlbefinden-fördernde Bauweise wird bei VARIO-HAUS schon seit langem umgesetzt. VARIO-HÄUSER sind in Holzrahmenbauweise gebaut d.h. die Häuser atmen, duften und sorgen für ein angenehmes Raumklima. Das unbehandelte Naturholz und die Naturgipsplatten regulieren den Feuchtigkeitshaushalt der Raumluft und können bis zu 90 Prozent der Luftschadstoffe absorbieren. So kann schon eine 12 m² große Vollholzdecke den Rauch von 25 Zigaretten in drei Stunden abbauen. Das verwendete Holz kommt aus der heimischen Forstwirtschaft.

Mit einer Einliegerwohnung auf alle Eventualitäten vorbereitet

86 Prozent der Studienteilnehmer wünschen sich außerdem eine Bauweise, die sich an verschiedene Lebenssituationen anpasst. Auch hier hat VARIO-HAUS bereits vor einem Jahr entsprechende Schritte gesetzt – mit der Möglichkeit, bei Bungalows eine Einliegerwohnung mitzuplanen, die für verschiedenste Zwecke - vom hausinternen Büro bis zur Wohnung für Pflegekräfte - genutzt werden kann. Bungalows können schon in der Planungsphase in zwei Einheiten aufgeteilt werden. Eine zweite Küche mitsamt den notwendigen Strom- und Wasseranschlüssen kann gleich mitberücksichtigt werden. Gruber: „Dieses Konzept ermöglicht, dass beide Parteien je nach Bedarf und Notwendigkeit für Privatsphäre räumlich nah zusammen, aber doch getrennt im selben Haus leben können. Es passt sich also genau an die Bedürfnisse der Bewohner an.“

Fazit von Josef Gruber: „Unser Innovationsmanagement hat sich bewährt. Wie die Studie zeigt, können wir unseren Kunden schon heute zu jedem gewünschten Teilaspekt die passende Lösung anbieten.“

Über VARIO-BAU

Die 1983 von Ing. Josef Gruber gegründete und nach wie vor von ihm geführte VARIO-BAU Fertighaus GesmbH produziert und vertreibt unter der Marke VARIO-HAUS Einfamilienhäuser als Niedrigstenergie- oder Passivhäuser in Holzrahmenbauweise. Unter der Herstellermarke VARIO-BAU werden außerdem Reihenhäuseranlagen, Bürogebäude, Kindergärten und andere Bauträger-Objekte sowie kommunale Bauten entwickelt und hergestellt. Das Unternehmen gilt als eines der innovativsten der Branche und hat u.a. das erste Fertighaus als Passivhaus auf den Markt gebracht. Firmenstandort ist Wiener Neustadt. Vor einigen Jahren wurde die erste Tochterfirma in Norditalien gegründet. Außerdem ist VARIO-HAUS durch Vertriebspartner in der Schweiz, Deutschland, Tschechien und Ungarn vertreten. <http://www.variohaus.at/>

Weitere Informationen:

Mag. Sonja Warter, MSc, warterPR
sonja@warter-pr.com
0650 / 270 39 29